



Balance zwischen einfach und detailliert

Hallo zusammen,

ich habe den Eindruck, dass meine Schreibe oft zu knapp ist und meine Texte deshalb nicht genug Atmosphäre haben, nicht genug Bilder im Kopf des Lesers entstehen. Das versuche ich bei neuen Texten nun immer zu verbessern. Aber es gelingt mir nicht, eine Balance zwischen einfachen und detaillierten Beschreibungen zu finden.

Ein Beispiel (aus dem Genre Fantasy, aber evtl. lässt sich das auch auf andere Genres übertragen:)

Ich schreibe:

Zitat: »Ein Schwert?«, fragte der Junge, dem die Waffe sichtlich zu schwer war. Er konnte sie nicht hochheben, ohne dabei zu zittern.

Ich **könnte** aber auch schreiben:

Zitat: »Ein Schwert?«, fragte der Junge. Er hob die Waffe an, ließ sie aber umgehend wieder zu Boden sinken, so dass ihre Spitze auf dem Boden ruhte. Dann versuchte er es ein zweites Mal, diesmal mit beiden Händen. Mit dem angehobenen Schwert machte er einige Schritte nach vorne, verlor das Gleichgewicht und ließ die Waffe fallen. »Es ist zu schwer«, sagte er und senkte den Kopf.

Das zweite Beispiel ist natürlich viel ausführlicher, der Leser erlebt mehr. ABER: wenn ich jede einzelne Beschreibung derart ausführlich gestalte, wird der Text furchtbar aufgeblasen.

Ich denke mir, wichtig an diesem Beispiel ist, dass der Leser erfährt, dass dem Jungen das Schwert zu schwer ist. Dass der Junge nicht kräftig ist. ABER: wenn ich es einfach halte, wie im ersten Beispiel, ist es evtl. zu knapp, zu langweilig.

Frage: wie findet ihr die Balance? Habt ihr ein Konzept, was ihr ausführlich beschreibt und was ihr knapp haltet?

Freue mich auf eure Meinungen und eine interessante Diskussion!

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!